

Vorwort von Wolfhart Pannenberg	7
Abkürzungsverzeichnis	12
Einleitung	13
1. ALLGEMEINE VORAUSSETZUNGEN, THESEN UND BEGRIFFE IM THEOLOGISCHEN SYSTEMENTWURF WOLFHART PANNENBERGS	19
1.1. Abriß der Theologie als Theologie der „Strittigkeit Gottes“	20
1.1.1. Strittigkeit der Frage nach der Wahrheit und der Wirklichkeit Gottes als Methode in der theologischen Konzeption bei Pan- nenberg	21
1.1.2. Strittigkeit Gottes in den theologischen Daten	23
1.2. Theologisches Verständnis der Geschichte	38
1.2.1. „Geschichte“ im christlichen Denken der Gegenwart	39
1.2.2. Perspektive der Universalgeschichte	42
1.2.3. „Ende“ der Geschichte	45
1.2.4. Antizipation des Finales	47
1.3. Begriff des Sinnes und seine Implikationen	53
1.3.1. Zusammensein von Sinn und Bedeutung	58
1.3.2. Sinn als Kategorie der Wirklichkeit im Ganzen	61
1.3.3. Sinn, Sprache und Dasein des Menschen	67
1.3.4. Gott in Jesus Christus als Sinn des Sinnes	71
1.4. Eschatologie in der theologischen Konzeption	75
1.4.1. Im „Horizont“ der Eschatologie	77
1.4.2. Gegenwärtigkeit der Eschatologie	86
1.5. Christologie der Auferweckung Jesu	93
1.5.1. Auferstehung Jesu als reales Geschehen	95
1.5.2. Christologische Ausdeutung des Auferstehungsgeschehens	97
1.6. Zusammenfassung	100
2. CHRISTUS UND INDIVIDUALGESCHICHTE	104
2.1. Der Mensch als Geschichte	105
2.1.1. Das Individuum und seine Bestimmung	105

2.1.2.	Geschichte und Individuum	116
2.2.	Offenheit der menschlichen Person auf die Geschichte Jesu hin	121
2.2.1.	Sinnwerdung durch die Gottebenbildlichkeit	122
2.2.2.	Sinnwerdung durch die Geschichtlichkeit Jesu	130
2.3.	Erfüllung der Individualgeschichte in Christus	134
2.3.1.	Konvergenz der Geschichte Jesu und des Menschen	135
2.3.2.	Christus als die Gestalt der individuellen Geschichte	139
2.4.	Zusammenfassung	144
3.	CHRISTUS UND GESELLSCHAFTSGESCHICHTE	147
3.1.	Erfüllung der Individualgeschichte in der Gesellschafts- geschichte	148
3.1.1.	Der Weg des Individuums zur Gemeinschaft	148
3.1.2.	Bestimmungselemente der Gemeinschaft	155
3.2.	Fundamentale sozialisierende Werte Jesu Christi	160
3.2.1.	Entstehung der Gemeinschaft durch Erwählung	161
3.2.2.	Werden der Gemeinschaft durch ihr Ziel: Friede und Gerechtig- keit	165
3.2.3.	Liebe und Hoffnung als wahrer Weg zur Gemeinschaft	169
3.3.	Sinngebung der Gesellschaftsgeschichte durch die Kirche Christi	176
3.3.1.	Kirche als vorwegnehmende Präsenz der menschlichen Bestim- mung in der Gesellschaft	177
3.3.2.	Kirche als Zeichen und Sinnträger in Christus	184
3.4.	Zusammenfassung	195
4.	CHRISTUS ALS SINN DER UNIVERSALGESCHICHTE	199
4.1.	Christus als Mitte und Aufgipfelung der Universalgeschichte	200
4.1.1.	Geschichte Jesu als Zentrum der Universalgeschichte	201
4.1.2.	Jesus als der Christus der Menschheit	203
4.1.3.	Christus als Schöpfer des Weltsinnes	210
4.2.	Christus als heilbringend-sinngebendes Wort des Vaters an das Universum	213
4.2.1.	Jesus Christus als Heilsgeschichte	214
4.2.2.	Verwirklichung des All-Heils der Menschheit in Jesus Christus	216
4.2.3.	Das Ostergeschehen Jesu als proleptische Vollendung des All-Heils	218
4.3.	Christus als Wort der Schöpfung an den Vater im Heiligen Geist	222
4.3.1.	Heilsgeschichtliche Substitution Jesu Christi	223

4.3.2. Jesus Christus und die Antwort der Menschheit in ihm an Gott	227
4.3.3. Der Heilige Geist als Interpret und Vollender des universalen Wortes Christi	230
4.4. Zusammenfassung	238
Rückblick	241
Literaturverzeichnis	250
Veröffentlichungen von Wolfhart Pannenberg	250
Veröffentlichungen über Wolfhart Pannenberg	269
Andere in der Arbeit benutzte Schriften verschiedener Autoren	276
Personenregister	282